

## **Motion Fraktion BDP/CVP (Béatrice Wertli, CVP): Bewegung für Bern, Strategie für nationale und internationale Sportanlässe in Bern**

Bern braucht Bewegung und die UEFA EURO hat Bewegung gebracht.

Heute, 12. Februar 2009 wurde im Parlament der Schlussbericht zur EURO vorgestellt und diskutiert. Zitat: „Aus Sicht der UEFA ist bereits heute sicher, dass die EURO 2008 sämtliche Rekorde gebrochen hat und als bisher bestorganisierter und nachhaltigster Anlass in die EURO-Geschichte eingehen wird. Auch auf den nationalen Ebenen in der Schweiz und Österreich wird in vieler Hinsicht von einem grossen Erfolg gesprochen.

Diese Erfolgs-Story soll gezielt fortgesetzt werden. Die Erfahrungen haben gezeigt welches ungenutzte Potential im Sportbereich vorhanden ist

Es liegt eine breit angelegte Bevölkerungsbefragung in der Schweiz vor, die insgesamt gute bis sehr gute Werte zeigt und den Austragungsort Bern zumeist als Spitzenreiter sieht.

Der Schlussbericht für die Stadt Bern sowie weitere Berichte der UEFA, des Bundesamts für Sport BASPO sowie von Präsenz Schweiz zeigen, dass ein internationaler Sportanlass für eine Stadt ein Erfolg und ein positives Erlebnis ist. Aber auch nationale Sportanlässe wie bspw. ein nationales Schwingfest haben ein grosses Wertschöpfungspotential (vgl.

<http://www.event-scorecard.ch/sportundwirtschaft.htm>).

Heute existiert für die Stadt Bern kein sportpolitisches Konzept wie Herr Schnegg vom Sportamt auf Anfrage bestätigt. Es besteht auch kein Konzept für die Akquirierung von nationalen und internationalen Sportanlässen.

Wer genau ist denn zuständig für die Akquirierung von Sportanlässen? Wirtschaftsförderung, Sportamt, Bern Tourismus?

Deshalb fordern wir den Gemeinderat auf, folgende Massnahmen zu ergreifen:

1. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für ein sportpolitisches Konzept für die Stadt Bern (Reglement, Sportverordnung o.ä.)
2. Die Stadt Bern richtet eine Koordinationsstelle ein für die Akquirierung, Planung und Koordination von nationalen und internationalen Sportanlässen in Bern – ohne neue Stellen zu schaffen
3. Das Sportamt Bern integriert eine Strategie für Sportanlässe in Bern in das sportpolitische Konzept.

Bern, 12. Februar 2009

*Motion Fraktion BDP/CVP (Béatrice Wertli, CVP), Kurt Hirsbrunner, Edith Leibundgut, Henri-Charles Beuchat, Martin Schneider, Vania Kohli, Claudia Meier, Thomas Begert, Vinzenz Bartlome*

### **Antwort des Gemeinderats**

Der Gemeinderat teilt die Haltung der Motionärinnen und Motionäre bezüglich Wirksamkeit von Sportanlässen. Dem entsprechend steht er den Motionsanliegen positiv gegenüber. Die

Motionsanliegen fallen allerdings in den Kompetenzbereich des Gemeinderats, weshalb der Motion der Charakter einer Richtlinie zukommt.

Zu den Motionsanliegen im Einzelnen:

*Zu den Punkten 1 und 3:*

Die Erarbeitung eines sportpolitischen Konzepts bedarf keiner zusätzlichen speziellen Rechtsgrundlage. Die Direktorin für Bildung, Soziales und Sport hat den neuen Sportamtleiter bereits bei Stellenantritt mit dem Verfassen eines Sportkonzepts beauftragt. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. April 2009 diesen Auftrag bestätigt. Das Konzept sollte bis Ende 2009 dem Gemeinderat vorgelegt werden können. Ebenfalls Teil des Sportkonzepts wird eine Strategie für Sportanlässe sein.

*Zu Punkt 2:*

Der Gemeinderat begrüsst den Vorschlag. Er will Bern noch verstärkt und aktiver als Kultur-, Sport-, Wirtschafts- und Eventstadt positionieren. Er wird deshalb ein Konzept erarbeiten, welches auf ein gesamtheitliches Veranstaltungsmanagement ausgerichtet ist. Die Frage der Akquisition und Koordination von nationalen und internationalen Sportanlässen wird Bestandteil des Konzepts sein. Im Rahmen des Prüfungsberichts wird er über die Prüfungsergebnisse detaillierter Auskunft geben können.

Die finanziellen Folgen werden im Rahmen des Prüfungsberichts dargelegt.

## **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen; er ist jedoch bereit, den Vorstoss als Postulat entgegenzunehmen.

Bern, 12. August 2009

Der Gemeinderat